

Migräne

Dexamethason i. v. senkt Rückfallrate

Die Ergebnisse einer Metaanalyse zeigen, dass mit einer intravenösen Einzeldosis Dexamethason zwar nicht die akuten schweren Kopfschmerzen gelindert werden, aber die Wahrscheinlichkeit ihrer Rückkehr um 26 % gesenkt werden kann.

Eine perivaskuläre aseptische Entzündung der Duraarterien ist Teil der Migräne-Pathophysiologie. Der Effekt antiinflammatorischer Wirkstoffe beruht vermutlich in der Unterbrechung der Entzündungskaskade. Während aber nichtsteroidale Antiphlogistika häufig in der Migränebehandlung eingesetzt werden, kommen Glucocorticoide eher selten zur Anwendung.

Kanadische Wissenschaftler haben jetzt in einer Metaanalyse sieben randomisierte kontrollierte Studien ausgewertet, in denen insgesamt 738 Patienten nach einer erfolglosen Standard-Migränetherapie in der Notfallambulanz eine intravenöse Einmaldosis von Dexamethason (10–24 mg i. v. oder i. m.) oder Placebo erhielten.

Primärer Endpunkt war das Wiederauftreten einer Migräneattacke innerhalb von 24 bis 72 Stunden nach der Behandlung. Sekundäre Endpunkte waren die Reduktion der Kopfschmerzen nach der Behandlung, bestimmt mit einer visuellen 10-cm-Analogskala, und unerwünschte Ereignisse.

In Bezug auf die sofortige Linderung der akuten Schmerzen gab es keinen signifikanten Unterschied zwischen Dexamethason und Placebo (gewichteter mittlerer Unterschied 0,37 Punkte; 95%-Konfidenzintervall [95%-KI] –0,20 bis 0,94). Allerdings reduzierte Dexamethason

die Kopfschmerz-Rückfallrate innerhalb von 72 Stunden um 26% (relatives Risiko [RR] 0,74; 95%-KI 0,60–0,90). Das Auftreten bestimmter Nebenwirkungen wie beispielsweise Unruhe, Benommenheit oder Taubheitsgefühle unterschied sich nicht signifikant zwischen den Behandlungsgruppen. Patienten, die mit Dexamethason behandelt wurden, hatten jedoch ein höheres Risiko für Schwindel (RR 0,7; 95%-KI 0,98–4,74), aber ein geringes Risiko für das Auftreten von Übelkeit (RR 0,70; 95%-KI 0,48–1,02) oder andere unerwünschte Ereignisse (RR 0,5; 95%-KI 0,30–0,82).

Quellen

Colman I, et al. Parenteral dexamethasone for acute severe migraine headache: meta-analysis of randomised controlled trials for preventing recurrence. *BMJ* 2008;336:1359–61.

Evans RW. Treating migraine in the emergency department. Corticosteroids do not relieve acute pain but do reduce recurrence. *BMJ* 2008;336:1320.

Rosemarie Ziegler, Albershausen

Psychopharmakotherapie

Arzneimitteltherapie psychischer und neurologischer Erkrankungen

Herausgeber

Prof. Dr. G. Laux (federführend), Inn-Salzach-Klinikum des Bezirks Oberbayern, Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Neurologie, 83512 Wasserburg a. Inn
 Prof. Dr. H.-J. Möller, Psychiatrische Klinik und Poliklinik der Universität, Nussbaumstraße 7, 80336 München
 Prof. Dr. W. E. Müller, Pharmakologisches Institut, Biozentrum Niederursel, Universität Frankfurt, Max-von-Laue-Str. 9, 60438 Frankfurt/M.
 Prof. Dr. Heinz Reichmann, Neurologische Universitätsklinik, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden
 Prof. Dr. Jürgen Fritze, Astenweg 65, 50259 Pulheim

Redaktion

Dr. Heike Oberpichler-Schwenk (verantwortlich), Dr. Tanja Liebing, Dr. Tanja Saubele, Birkenwaldstraße 44, 70191 Stuttgart
 Tel.: (07 11) 25 82-234, Fax: -283
 E-Mail: ppt@wissenschaftliche-verlagsgesellschaft.de

Verlag

Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH
 Birkenwaldstraße 44, 70191 Stuttgart
 Postfach 10 10 61, 70009 Stuttgart
 Tel.: (07 11) 25 82-0, Fax: -290
 www.wissenschaftliche-verlagsgesellschaft.de

Geschäftsführung

Dr. Christian Rotta, Dr. Klaus G. Brauer

Anzeigen

Anzeigenleitung: Kornelia Wind (verantwortlich), Birkenwaldstraße 44, 70191 Stuttgart
 Tel.: (07 11) 25 82-245, Fax: -252
Objektbetreuung: Karin Hoffmann, Stuttgart, Tel. (07 11) 25 82-242, Fax: -294
 E-Mail: khoffmann@wissenschaftliche-verlagsgesellschaft.de

Anzeigenberatung: Dr. Axel Sobek, Kurt-Schumacher-Str. 54, 50374 Erftstadt
 Tel. (02235) 77 07 54, Fax: -53, E-Mail: asobek@wissenschaftliche-verlagsgesellschaft.de
Anzeigentarif: Zurzeit gültig Nr. 16 vom 1.10.2008

Abonnenten-Service

Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH
 Postfach 10 10 61, 70009 Stuttgart
 Tel.: (07 11) 25 82-353/352/357, Fax: -390
 E-Mail: service@wissenschaftliche-verlagsgesellschaft.de

Bezugsbedingungen

Die „Psychopharmakotherapie“ erscheint sechsmal jährlich. Preis im Abonnement jährlich € 86,40, Einzelheft € 20,-. Alle Preise zuzüglich Versandkosten (Inland € 16,20; Ausland € 22,50). Preisänderungen vorbehalten. Bestellungen nehmen jede Buchhandlung sowie der Verlag entgegen. Ein Abonnement gilt, falls nicht befristet bestellt, zur Fortsetzung bis auf Widerruf. Kündigungen des Abonnements können nur zum Ablauf eines Jahres erfolgen und müssen bis 15. November des laufenden Jahres beim Verlag eingegangen sein.

Die Post sendet Zeitschriften auch bei Vorliegen eines Nachsendeantrags nicht nach! Deshalb bei Umzug bitte Nachricht an den Verlag mit alter und neuer Anschrift.

Urheber- und Verlagsrecht

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Annahme des Manuskripts gehen für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Verlag über. Eingeschlossen sind insbesondere auch das Recht zur Herstellung elektronischer Versionen sowie das Recht zu deren Vervielfältigung und Verbreitung online und offline ohne zusätzliche Vergütung. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrecht festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. – Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Mei-

nung der Redaktion wieder. Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingereichte Manuskripte. Die der Redaktion angebotenen Originalbeiträge dürfen nicht gleichzeitig in anderen Publikationen veröffentlicht werden.

Gebrauchsnamen

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dgl. in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne Weiteres von jedermann benutzt werden dürfen; oft handelt es sich um gesetzlich geschützte eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht als solche gekennzeichnet sind.

Hinweis

Wie jede Wissenschaft sind Medizin und Pharmazie ständigen Entwicklungen unterworfen. Soweit in dieser Zeitschrift Dosierungen, Applikationen oder Laborwerte erwähnt werden, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass Herausgeber, Autoren und Redaktion sehr sorgfältig darauf geachtet haben, dass diese Angaben dem aktuellen Wissenstand entsprechen. Für Angaben über Dosierungsanweisungen, Applikationsformen und Laborwerte kann von Redaktion und Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. Jeder Benutzer ist angehalten, durch sorgfältige Prüfung der Fachinformation der verwendeten Präparate oder gegebenenfalls durch Konsultation von Spezialisten festzustellen, ob die Empfehlung für Dosierungen und die Angaben zu Indikationen und Kontraindikationen gegenüber den Angaben in der Zeitschrift abweichen. Benutzer sollten ihnen auffallende Abweichungen der Redaktion mitteilen.



© 2009 Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH, Birkenwaldstr. 44, 70191 Stuttgart
 Printed in Germany

IA-MED geprüft 2008

Druck und buchbinderische Verarbeitung

W. Kohlhammer Druckerei GmbH + Co. KG, Augsburg
 Str. 722, 70329 Stuttgart